

Unternehmensgeschichte Robert Schiessl GmbH, München

- 1924 Gründung des Großhandels Robert Schiessl Kühlanlagenbetriebsmittel in München. Im Verkaufsprogramm sind Kühlsolen, Ammoniak, Gasmasken, Thermometer, Aräometer und Manometer. Die wichtigsten Kunden waren Brauereien, Molkereien und Eisfabriken
- 1944 Fertigung und Lager des Großhandels in München und der inzwischen eröffneten Niederlassung in Nürnberg werden durch Bombeneinwirkung zerstört.
- 1950 Ab diesem Zeitpunkt wurde Schiessl zum richtigen Großhändler für kältetechnische und chemische Artikel. Das kältetechnische Verkaufsprogramm umfasste Verdichter, Aggregate, Wärmeaustauscher, Ventile und Kupferrohre verschiedener Hersteller. Das chemische Angebot bestand aus Solen, den Kältemitteln Ammoniak, Schweflige Säure, Chlormethyl; später wurde dann auch das Sicherheitskältemittel R12 vertrieben.

Die Zahl der Beschäftigten in München und Nürnberg betrug 15. Kunden wurden jetzt zunehmend die sich schnell entwickelnden „Frigoristen“. Zum Service der Firma gehörten deshalb ab 1952 auch Anlagenplanungen für diese Gruppe.

- 1962 Anni und Robert Schießl entschließen sich, die Mehrheit der Geschäftsanteile an zwei neue Gesellschafter abzugeben. Helmut Schmidt wird zum Geschäftsführer bestellt und der Mitgesellschafter Carl-Georg Schießl zum Prokuristen. Unter dieser Leitung und einer engagierten Mannschaft, entwickelt sich das Unternehmen beeindruckend. Der Umsatz erreichte 2,9 Mio. DM und die Zahl der Mitarbeiter stieg auf 26.
- 1963 Eine der ersten Aktivitäten des neuen Geschäftsführers war es, eine Niederlassung im Raum Köln zu gründen; das Verkaufshaus Köln-Weiden wurde eröffnet.
- 1965 Bau der ersten Großtankabfüllanlage für Kältemittel. Im selben Jahr Übernahme des Vertriebs von Flüssigchlor für einen Großkonzern für fast das gesamte Bundesland Bayern. Als neue Produkte werden Flaschenkühlschränke, Speiseeismaschinen und Reinigungsgeräte für Kälteanlagen aufgenommen.
- 1966 Es wurde in Düsseldorf am Hafen ein weiteres Lager für den dortigen Raum gegründet, um noch mehr Kundennähe zu bieten.
- 1967 Gründung der Schiessl Kältegesellschaft mbH & Co. KG in Salzburg. Helmut Schmidt, ab 1975 gemeinsam mit Friedrich Kastanauer, führen die Geschäfte in Österreich. Es folgen Verkaufshäuseröffnungen in Linz 1975, Wien 1977, Graz 1982 und Innsbruck 1991.
- 1970 Umzug der Niederlassung Weiden nach Lövenich in ein neu erbautes Verkaufshaus. 1972 kam das Verkaufshaus Wennemen hinzu.
Die Zustellungen der Ware wird ab jetzt regelmäßig in allen Niederlassungen durchgeführt. Der Service für den Anlagenbauer umfasst damit die Hilfe bei Anlagenplanung (einfache Anlagen) und die Auswahl der Komponenten für Angebote, sowie im Auftragsfall die Zufuhr des benötigten Materials bis zur Baustelle. Durch Rabatte und Zahlungsziele wird außerdem noch eine gewisse Bankfunktion für den Kunden übernommen.

- 1974 Nach über zehnjähriger erfolgreicher Geschäftsführung wird Helmut Schmidt Mitgesellschafter der Firma Schiessl.
- 1980 Es erfolgt der Umzug aus den historischen Räumlichkeiten in der Innenstadt Münchens in ein neues Domizil nach Oberhaching, einem Vorort von München. Der Umsatz beträgt jetzt ca. 35 Mio. DM.
- 1984 Durch den Umzug von Schiessl aus der Stadt München nach Oberhaching soll den Kunden auch weiterhin die Möglichkeit eines Einkaufs in der Stadtmitte geboten werden. So entsteht das Verkaufshaus Sendling.
Der steigende Umsatz chemischer Produkte erforderte den Bau von weiteren Kältemittelgroßtanks. Dadurch wurde die Lagerfläche in der Isartalstraße zu klein und man baute in Daglfing ein großzügiges Lager, in dem auch technische Artikel verkauft werden.
- 1990 Gründung eines Verkaufshauses in Dresden. Der Umsatz beträgt jetzt. 62 Mio. DM.
- 1993 Helmut Schmidt scheidet nach 30 Jahren erfolgreicher Arbeit als Geschäftsführer aus dem Unternehmen aus und übergibt Eckart Müller die Leitung des Hauses.
Der bisherige Prokurist Carl-Georg Schießl scheidet nach fast 40-jähriger Tätigkeit ebenfalls aus.
- 1994 Das Unternehmen expandiert weiter: Gründung der Schiessl s.r.o. in Prag / Tschechien mit Niederlassung in Brünn.

Neubau in Pulheim bei Köln und Umzug von Lövenich in das neue Gebäude.

Der Neubau in Kesselsdorf bei Dresden wird fertiggestellt und der Umzug von Wilsdruff in die neuen Räumlichkeiten erfolgt 1995.

Eröffnung eines Verkaufsbüros in Zagreb/Kroatien 1996.

Gründung eines Joint Venture als Termo Schiessl Sp.z.o.o. in Warschau (Polen) mit Niederlassungen in Góra Kalwaria und Sroda Wielkopolska 1997.

Der Neubau im Industriegebiet Meschede-Enste wird 1998 fertiggestellt.

- 1999 Das Unternehmen feiert sein 75-jähriges Bestehen.



- 2000 Als vorerst letzten Bauaktivitäten unter dem Geschäftsführer Müller wurde die dringende Erweiterung der Werkstatt und des Lagers in der Zentrale Oberhaching durchgeführt.

Es werden drei weitere Niederlassungen eröffnet. Ein Mitgesellschafter scheidet aus. Carl-Georg Schiessl und Helmut Schmidt übernehmen die Anteile im Verhältnis ihrer bisherigen Beteiligungen. Dadurch wird Herr Schiessl Mehrheitsgesellschafter.

Seine Tochter Anette Schiessl tritt in die Firma ein; sie wird ab 2002 die Geschäftsführung der Robert Schiessl GmbH übernehmen.

Die rasant fortschreitende Entwicklung neuer Produkte durch die Hersteller im Bereich Wärmeaustauscher, Verdichter und elektronischer Komponenten erfordern eine ständige Weiterbildung, um die optimalen Einsatzmöglichkeiten für diese Komponenten abschätzen zu können. – Schulung und ständige Weiterbildung der Anlagenbauer sind deshalb ein wesentlicher Schwerpunkt bei Schiessl.

Produkte, die der Markt benötigt, die jedoch kein Hersteller so anbietet, werden selbst produziert. Die eigenen Produktionsstätten sind deshalb auch ein wichtiges Standbein. Es sind in erster Linie Verbundanlagen in allen Größenordnungen und Ausführungen in Eigenregie produziert werden. Das Lieferspektrum reicht von vollhermetischen Anlagen bis zu halbhermetischen Verbundanlagen mit Verdichtern aller gängigen Hersteller oder auch Schraubenverdichtern für Anlagen größerer Leistung.

Die Firmengruppe Schiessl besteht jetzt aus 22 Niederlassungen in fünf Ländern und beschäftigt 235 Mitarbeiter.

- 2004 Zum 80-jährigen Bestehen kann das Unternehmen auf weiteres Wachstum, besonders im osteuropäischen Raum, zurückblicken. 2003 beteiligte sich Schiessl an den Firmen Soos in Ungarn und Rosoos in Rumänien, 2004 kommt eine Beteiligung an einer Firmengründung in Minsk Weißrussland hinzu – eine weitere Beteiligung in Kiew Ukraine ist in der Planung.

Quellen: Firmenschriften zum 75- und 80-jährigen Jubiläum, Ergänzungen durch Carl-Georg Schiessl